(9) BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND

⁽²⁾ Gebrauchsmuster⁽³⁾ DE 295 15 877 U 1

(5) Int. Cl.⁶: **F 21 L 15/14** A 41 D 20/00



PATENTAMT

1 Aktenzeichen:2 Anmeldetag:

295 15 877.8 9. 10. 95 30. 11. 95

49 Eintragungstag:43 Bekanntmachung im Patentblatt:

18. 1.96

(73) Inhaber:

Vogel, Meinolph, 84030 Landshut, DE

(54) Halterungskopfband für Taschenlampen

Halterungs -Kopfband für Taschenlampen

Beschreibung

Für die Anbringung von Taschenlampen (1) am Kopf sind bereits einige Konstruktionen bekannt. Diese bestehen üblicherweise aus einem nicht geschlossenen Gummiband, welches um Kopf und Stirn gelegt werden kann und welches üblicherweise mit einem Verschluß aus Klettband versehen ist. Dieser Klettbandverschluß erlaubt je nach Grad der Überlappung von Flauschbandteil (2) und Hakenbandteil (3) eine unterschiedliche Umfangslänge und damit eine Anpassung an unterschiedliche Kopfgrößen. Zudem ist damit über den variablen Überlappungsbereich die Stärke der Gesamtspannung des Bandes veränderbar.

Für die Anbringung der Taschenlampen sind üblicherweise eine große oder mehrere kleine Gummibandschlaufen (4) am Seitenrand oder nahe des Seitenrandes des Halterungs-Kopfbandes an demselben angenäht.

Die Taschenlampen (1) werden dann zu ihrer Fixierung am Kopfband durch diese Schlaufen (4) hindurchgesteckt.

Die bisher bekannten Halterungsbänder (5) bestehen häufig aus handelsüblichen, gewebten Gummibändern, welche an Innenseite und Außenseite die gleiche Gummibandstruktur besitzen.

Weiter sind Halterungsbänder (5) bekannt, bei welchen, des komfortableren Hautgefühls wegen, die kopfzugewandte Seite mit einer extra aufgenähten, weichen Zusatzschicht versehen ist. Diese zusätzlich aufgenähte Schicht besteht üblicherweise aus einem velourartigen oder samtartigen Stoffmaterial.

Diese Konstruktion mit aufgenähtem Velourstoff hat zwar den Vorteil des wesentlich höheren Tragekomforts, jedoch auch den Nachteil der wesentlich höheren Produktionskosten wegen der für das Zuschneiden, Anpassen und Annähen erforderlichen zusätzlichen Arbeitsgänge.

Ein Aufkleben einer Zusatzvelourschicht ist wegen der erforderlichen Erhaltung der Dehnfähigkeit bisher nicht bekannt.

Weiter sind Halterungskopfbänder bekannt, bei welchen die kopfzugewandte Seite bereits bei der Herstellung der Bandware eine webtechnisch erzeugte extraweiche, flauschartige Seite erhält. Diese Konstruktion hat den großen Vorteil, ohne Zusatznähte für die Anbringung der Weichschicht auszukommen.

Jedoch ist ein Wenden des Kopfbandes z.B. zur Nutzung als Schweißband deshalb nicht möglich, da dann die ursprünglich hautzugewandte Weichschicht nicht mehr kopfseitig ist.

Die Neuerung betrifft nun ein Halterungskopfband (5), welches den Vorteil der Hautfreundlichkeit mit den Möglichkeiten verbindet, zum einen niedrige Herstellungskosten zu erzielen und zum anderen auch die zweite Seite des Kopfbandes z.B. als Schweißband zu nutzen.

Meinolph Vogel Falkensteinstr. 47 84030 Landshut

Es zeigen in der Abbildung:

- Fig.1 eine beispielhafte Ausführung des Halterungsbandes mit mehreren Lampenhalteschlaufen in Seitenansicht
- Fig.2 eine beispielhafte, vergrößerte Ausführung eines Ausschnitts des Bandes mit einer Einzelschlaufe in Seitenansicht
- Fig.3 eine beispielhafte Ausführung des kompletten Halterungsbandes mit Mehrfachschlaufen in der Draufsicht
- Fig.4 eine beispielhafte Ausführung des kompletten Halterungsbandes mit Anbringung am Kopf

Bezugszahlen:

- 1 Lampe
- 2 Flauschband
- 3 Hakenband
- 4 Gummischlaufen für die Lampenaufnahme
- 5 Halterungs Kopfband
- 6 Gummiband
- 7 Flauschige Schicht

Meinolph Vogel Falkensteinstr. 47 84030 Landshut

Dies wird dadurch erreicht, daß das ursprüngliche Grundmaterial des Halterungsbandes (5) bereits bei der Herstellung der Bandware des Halterungskopfbandes auf beiden Seiten eine webtechnisch erzeugte extraweiche, flauschartige und frotteeartige Oberschicht (7) erhält. Diese kann z.B. aus einer Art Flor bestehen, welcher webtechnisch im Rahmen der Bandwebung z.B. dadurch erzeugt wird, daß einige bis nahezu alle Kettfäden aus der Bandoberfläche herausgeführt werden und Miniaturschlaufen bilden. In diesem Beispiel der schlaufenartig herausgeführten Kettfäden an den Bandaußenseiten erzeugen dieselben dann eine flauschige, aus flotierenden Fäden gebildete Weichschicht (7), welche auf der normalen Gummibandoberfläche (6) aufliegt.

Um den Effekt der Hautfreundlichkeit und Flauschigkeit noch weiter zu erhöhen, kann auch für diejenigen Fäden, welche webtechnisch die Zusatzflauschschicht erzeugen, ein anderes, extraweiches Grundmaterial eingesetzt werden.

Durch die Verwendung von extraweichem Gummimaterial für die angenähten Lampenhalteschlaufen (4) lassen sich dieselben leicht verformen. Will man das Halterungskopfband (5) als reines Schweißband verwenden, so wird dasselbe gewendet, um die nicht genutzten Lampenhalteschlaufen (4) zu verdecken. Diese Halteschlaufen (4) liegen sodann kopfseitig.

Da weiterhin die Bandoberfläche extrem weich und frotteeartig gestaltet ist, wird bei der Nutzung als reines Schweißband mit kopfzugewandten Lampenhalteschlaufen (4) die Entstehung von Druckstellen am Kopf vermeiden.

Meinolph Vogel Falkenstinstr. 47 84030 Landshut



Halterungs-Kopfband für Taschenlampen

Schutzansprüche

- 1.)
 Aus Spezialgummiband für die Anbringung am Kopf gefertigtes Halterungsband (5) für Taschenlampen dadurch gekennzeichnet, daß das Band allseitig mit einer weichen, frotteeartigen und schweißabsorbierenden Oberschicht versehen ist und daß das Bandmaterial selbst aus einem einzigen Stück gefertigt und nicht nachträglich aus mehreren Teilen zusammengefügt ist.
- 2.)
 Halterungsband nach Anspruch 1. dadurch gekennzeichnet, daß die Fäden, welche die flauschartige Frotteeschicht (7) an der Oberfläche erzeugen, im Vergleich zum sonstigen Trägermaterial des Halterungsbandes (6) aus einem anderen, extraweichen und besonders saugfähigem Material bestehen.

Meinolph Vogel Falkensteinstr. 47 84030 Landshut





